

Erfolg braucht Zugpferde

Der Erfolg der Schweiz fällt nicht vom Himmel

Gleichheit und Gerechtigkeit sind nicht dasselbe

Erfolg braucht Zugpferde: «Man kann die Schwachen nicht stärken, wenn man die Starken schwächt. Den Arbeitnehmern nicht helfen, wenn man die Arbeitgeber schröpft. Keinen Erfolg erwarten, wenn man die Eigeninitiative unterdrückt.»¹

Gesundes Unternehmertum

In der Schweiz arbeitet mehr als die Hälfte der Beschäftigten in Firmen mit weniger als 50 Angestellten. Weitere 20% arbeiten in Betrieben mit 50–250 Mitarbeitenden.² Ein finanziell gesundes Unternehmertum ist gerade im heutigen wirtschaftlichen Umfeld existenziell.

Erfolg nicht verspielen

Europas Länder sind verschuldet, weil sie mehr ausgeben als einnehmen. Unternehmer sind demotiviert, weil sich Leistung nicht lohnt. Der Wohlstand auf Pump bricht ein und die Arbeitslosigkeit ist hoch. Dagegen hat sich die Schweiz mit Erfolg gewehrt.



¹ Abraham Lincoln (1809-1865); Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

² Quelle: BFS 2014.

succèsuisse – damit die Schweiz erfolgreich bleibt

Über 1000 succèsuisse-Mitglieder setzen sich für das Erfolgsmodell Schweiz ein. Unter anderen: Fathi Derder, Le Réseau; Bernhard Emch, EMCH Aufzüge AG; Meinrad Fleischmann, Möbel Pfister AG; Andreas Geistlich, Ed. Geistlich Söhne AG; Martin Haefner, AMAG Automobil- und Motoren AG; Nicole Loeb, LOEB Holding AG; Robert Naville, Köpfler & Partner AG; Martin Naville, Swiss-American Chamber of Commerce; Ruedi Noser, Noser Gruppe; Dietrich Pestalozzi, Pestalozzi + Co AG; Gerhard Pfister, Pfister Netzwerk, Zug; Beat M. Schelling, SCHELLING AG; Peter Schilliger, Herzog Haustechnik AG; Peter Stämpfli, Stämpfli AG; Carmen Walker Späh, Rechtsanwältin; Beat Walti, Wenger & Vieli AG; Alex Wassmer, KIBAG Holding AG.

Ihre Meinung zählt. Jede Stimme ist wichtig, auch Ihre.

Werden Sie Mitglied und/oder unterstützen Sie diese Kampagne: PC 61-359559-9.

Alle bereits erschienenen Inserate finden Sie auf www.succesuisse.ch.

+
+
++
+
succèsuisse